

Inhalt

Vorwort	7
1. Kapitel: Ausgangspositionen für die Effektivitätsbeurteilung im Lehr- und Studienprozeß	10
1.1. Der hochschulpolitische und hochschulpädagogische Zugang zur Thematik	10
1.2. Grundpositionen und Anliegen des hier angebotenen Verfahrens zur Effektivitätsbeurteilung	20
1.3. Kriterien, Merkmale und die modulare Struktur des Verfahrens	24
1.4. Die 4 Schritte auf dem Weg der Urteilsfindung	32
2. Kapitel: Das Verfahren zur Urteilsfindung	39
2.1. Inhalt, Funktion und Vorbereitung der 4 Schritte des methodischen Vorgehens	39
2.2. Das Instrumentarium zum Gewinnen und Erfassen der Primärdaten	42
2.3. Der 1. Schritt zur Urteilsfindung: Das angebotene Instrumentarium wird bei Bedarf erweitert	55
2.4. Der 2. Schritt zur Urteilsfindung: Das Gewinnen und Erfassen der Primärdaten	59
2.5. Der 3. Schritt zur Urteilsfindung: Das Erarbeiten der Kennzahl für Effektivität	66
2.6. Der 4. Schritt zur Urteilsfindung: Die Interpretation der Kennzahl und der Abschluß der Urteilsfindung	70
2.7. Die Aktivitäten zur Urteilsfindung, in Kurzform zusammengefaßt	76
2.8. Effektivitätsbeurteilung ohne Basisvariante	77
3. Kapitel: Ein Anwendungsbeispiel	84

3.1. Allgemeine Kennzeichnung des Beispiels und des Prozeßabschnittes	84
3.2. Die Erweiterung der Grundausstattung im 1. Schritt zur Urteilsfindung	87
3.3. Das Gewinnen der Primärdaten und der Kennzahl für Effektivität im 2. und 3. Schritt zur Urteilsfindung . . .	89
3.4. Graphische Darstellung ausgewählter Ergebnisse	94
3.5. Die Interpretation der Ergebnisse unter Beachtung von Studentenbefragungen im 4. Schritt zur Urteilsfin- dung	96
3.6. Schlußbetrachtungen zum Anwendungsbeispiel	104
4. Kapitel: Theoretische Positionen zu ausgewählten Sachverhalten	106
4.1. Effektivitätsbeurteilung als Bewertungsverfahren mit dem Prozeßabschnitt als Vergleichsbasis	106
4.2. Skalierung der Merkmalsausprägungen unter dem Kriterium „Pädagogische Ergebnisse“	110
4.3. Die Nutzung und Verarbeitung von numerisch dargestellten Informationen zur Beurteilung der Einsatzeffektivität	113
4.4. Möglichkeiten und Grenzen für die Absicherung der Zuverlässigkeit von Primärdaten	118
Anhang:	
Alphabetisch geordneter Begriffskatalog	125